

Grundschulen

Die ersten vier Jahre der Volksschule gab es schon immer. Es galt, Lesen, Schreiben, Rechnen und nicht zuletzt Disziplin zu erlernen. Seit den 1960er-Jahren waren die Grundschulen ein Teil der Grund- und Hauptschulen.

Eigenständige Grundschulen entstanden erst, als die Hauptschulen auszogen. Scharnhausen und Ruit machten 1972 den Anfang. Die anderen Stadtteile folgten bis 1999. Die Grundschule der Nellinger Erich-Kästner-Schule ist immer noch ein Teil der Gemeinschaftsschule. 2002 bekam der Scharnhäuser Park einen Grundschul-Neubau.

Jeder Stadtteil verfügt über eine Grundschule, Nellingen sogar über zwei, getreu dem Leitsatz: „Kurze Beine, kurze Wege“. Dies soll den Kindern ermöglichen, den Schulweg zu Fuß zurückzulegen und Schulfreunde in der Nachbarschaft zu haben.

Die Grundschulen verfügen heute über Schulprofil und Leitbild. Von konkreten Zielen bezüglich des Lernstoffs ist dort wenig die Rede. Viel mehr geht es um ein vertrauensvolles Miteinander, um Wertschätzung, Neigungsorientierung und um eine freundliche Atmosphäre. Die Pädagogik ist sozialpädagogischer geworden.

Früher wie heute ist die Grundschulzeit eine prägende Phase. Auf dem Fundament der Grundschule baut der spätere lebenslange Bildungserfolg auf.

„Die Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung ist Aufgabe aller an der Erziehung beteiligten.“

Website der Wasenäckerschule Scharnhausen, Abruf 12.04.2023.



Erste Klassen in der Kemnater Volksschule, um 1918. In den ersten Klassen war jahrgangsgemischter Unterricht mit vielen Kindern üblich. In Scharnhausen werden heute wieder zwei Klassen (1+3 und 2+4) zusammen unterrichtet.



Hausaufgaben in der Parksiedlung, 1960. Damals hieß es noch nicht „Hausi“, und die Kinder erledigten sie üblicherweise ohne die Hilfe der Eltern. Kurze Hosen waren für Buben im Sommer auch in der Schule üblich.



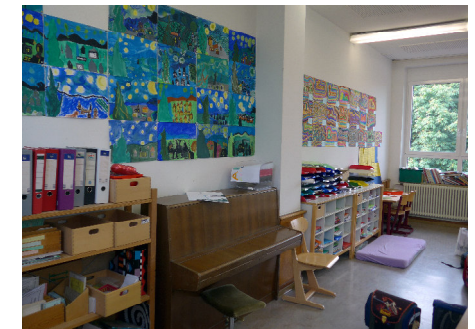
Unterricht in der 1. Klasse, 1960er-Jahre. Die 1960er- und 1970er-Jahre brachten viele Reformen in die Grundschulen. Manche Lehrer unterrichteten aber immer noch im weißen Kittel.



Erster Schultag in Nellingen, 1973. Ein Gottesdienst in der St.-Blasius-Kirche gehörte damals dazu. Es waren meistens nur die Mütter und die Großeltern anwesend. Die Väter waren auf der Arbeit.



Justinus-Kerner-Schule Ruit, 2015. Die starre Ordnung der Schulbänke wurde in den letzten Jahrzehnten aufgelöst. Der Grundschulunterricht wird heute flexibel gestaltet.



Grundschul-Klassenzimmer, 2015. Heutige Klassenzimmer wollen nicht mehr streng, sondern wohnlich und ein Raum zum Wohlfühlen sein.



Exkursion der Klosterhofschule Nellingen, 2011. Im Rahmen eines Zeichenprojekts der 4. Klassen wurde ein Ausflug nach Scharnhausen unternommen. Inklusion ist in der Klosterhofschule selbstverständlich.



Zirkustraining der Wasenäckerschule Scharnhausen, 2012. Projekte werden in der heutigen Grundschule immer wichtiger. In den Zeiten der Bewegungsarmut soll den Kindern der Spaß am Sport durch künstlerische Aufführungen vermittelt werden.